

Biodiversitätsjahr: Sensibilisierung von Bevölkerung und Politik

2010 war das **Internationale Jahr der Biodiversität**, und der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz setzte alles daran, dass es zum Erfolg wurde. Zusammen mit dem Forum Biodiversität Schweiz der Akademie der Naturwissenschaften koordinierte der SVS die über hundert Aktivitäten der unterschiedlichsten Akteure, von den Organisationen über Wissenschaft und Bildung bis zu den Medien und zur Wirtschaft.



Bereits 2006 hatte der SVS seine Mehrjahreskampagne **«Biodiversität - Vielfalt ist Reichtum»** gestartet, um

unter dem Begriff der Biodiversität den umfassenden Erhalt von Natur und Landschaft stärker in der Öffentlichkeit und Politik zu verankern. **Heute ist die Bedeutung der biologischen Vielfalt bekannt, doch jetzt müssen Taten folgen.**

Die nationale Biodiversitätsstrategie hat sich verzögert und ist noch nicht unter Dach. Der SVS setzt sich in der Expertengruppe des Bundes dafür ein, dass sie zu einem wirksamen Mittel zum Schutz und zur Förderung von Natur und Landschaft in der Schweiz wird.

Im Bereich der Information entwickelte sich die SVS-Broschüre «Biodiversität: Vielfalt ist Reichtum» rasch zum Standardwerk über die Biodiversität, das in drei



Sprachen in über 100 000 Exemplaren verbreitet wurde und Eingang in Schulen und Politik fand. Speziell für die Schulen hat der SVS neue **Unterrichtsmaterialien erarbeitet zum Thema Biodiversität**, Biodiversität im Siedlungsraum und Biodiversität im Wald.

Der SVS nutzte das Biodiversitätsjahr, um Bundespräsidentin Doris Leuthard (rechts) und Ständeratspräsidentin Erika Forster (oben) zu informieren.



● Projekte Schweiz

«Habitat»

Biodiversität im Siedlungsraum

Der **Siedlungsraum beherbergt eine beachtliche biologische Vielfalt**. Zudem ist es sehr wichtig, dass die Bevölkerung und vor allem die Kinder einheimische Tiere und Pflanzen um ihr Zuhause herum erleben können und nicht nur in den



letzten Naturschutzgebieten oder in fernen Ländern. Deshalb setzt sich der SVS zusammen mit seinen Sektionen und Kantonalverbänden für die Biodiversität im Siedlungsraum ein. Im Frühling gab der SVS einen attraktiven **Poster** heraus mit **praktischen Tipps zum Handeln** für Familien, Schulen und Behörden. Zusätzlich zur weiten Verbreitung des wichtigen Anliegens durch den SVS bestellten über zwei Dutzend Gemeinden den Poster für ihre Gemeindearbeiter und Unterhaltsdienste.

Viele **Naturschutzvereine in den Gemeinden haben das Thema der Natur im Siedlungsraum** aufgenommen und realisieren zusammen mit der Bevölkerung oder Behörden eigene Projekte: Anlegen von Hecken, Magerwiesen oder Weihern, Umgestaltung von Schularealen, Vorträge, Kurse.

«Gebiete»

Delta vivo eröffnet

Der Ticino-Fluss in den Bolle di Magadino kann sich bei seiner Mündung in den Lago Maggiore wieder selber **seinen Weg suchen und ein neues Delta gestalten**.

Das ist das Ergebnis des Gemeinschaftswerkes **«Delta vivo»** von Fondazione Bolle di Magadino, SVS/BirdLife Schweiz und Ficedula sowie Pro Natura TI und WWF SI. Der SVS setzte beachtliche Mittel aus einer

Herbstsammlung ein und ermöglichte so die Realisierung des Projektes zusammen mit den Partnern. Nun laufen auch die Planungsarbeiten für das vorgesehene **Naturschutzzentrum Bolle di Magadino**, für welche der zweite Teil der Mittel bereit ist.

Der SVS setzt sich gezielt für weitere Feuchtgebietsreservate und den Schutz der Important Bird Areas IBA der Schweiz ein.



«Arten»

Vogel des Jahres Mehlschwalbe

Ende dieses Jahres wurden turnusgemäss die Rote Liste und die Liste der Prioritätsarten Artenförderung revidiert. Auf Grund von fachlichen Kriterien wie Gefährdung und Verantwortung in internationalem Kontext sind sechs Vogelarten **neu Prioritätsarten Artenförderung, darunter die Mehlschwalbe**.

Bereits vorher hatte der SVS die Mehlschwalbe zum Vogel des Jahres ernannt. Sie ist die perfekte Botschafterin für die Natur im Siedlungsraum. Der **SVS rettete in der Romandie zwei grosse Mehlschwalbenko-**

lonien vor der Zerstörung und unterstützte die grösste Tessiner Kolonie mit einer grossen Anzahl Nisthilfen. In der Deutschschweiz mit dem engen Netz von lokalen SVS-Sektionen engagierten sich viele von ihnen zusammen mit den Kantonalverbänden für Brutplätze der Mehlschwalbe. Über 12 **neue Schwalbenhäuser** bieten dem gefährdeten Siedlungsbevölkerung sichere Brutplätze. Das Artenförderungsprogramm von SVS/BirdLife Schweiz und der Schweizerischen Vogelwarte Sempach half gegen 20 der 50 Prioritätsarten Artenförderung.



Mehlschwalbe



Kormoran

Aktuelles aus den SVS-Artenförderungsprogrammen: eher ein durchschnittliches Jahr hatte der **Wachtelkönig**, dem der SVS zusammen mit der Wildhut mehrerer Kantone und Landwirten Brutplätze in spät geschnittenen Wiesen sichert. Im Tessin startete das Vierjahresprogramm für **Steinkauz, Wiedehopf und Ziegenmelker**.

Leider musste sich der SVS mit mehreren Fällen von Verfolgung von Fischfressern beschäftigen. Detaillierte Analysen zeigten, dass weder die Abschüsse von

Gänsesägern im Kanton Schwyz, noch Eingriffe in die Kormorankolonie am Fanel fachlich begründet sind. Der SVS hat deshalb gegen das Abtöten von Kormoranembryonen im besten Vogelschutzgebiet der Schweiz Einsprache erhoben.



● Projekte International

Die Zugvögel schützen

Im Rahmen der **gemeinsamen Zugvogelaktion «Born to Travel» der BirdLife-Partner Europas, Afrikas und des Mittleren Ostens** konzentriert sich der SVS/BirdLife Schweiz auf drei Schutzprojekte: In der **für unsere Zugvögel wichtigen Sahelzone** unterstützt der SVS den Schutz des



Rötelfalke

weltweit grössten Greifvogelschlafplatzes in Senegal, wo ein grosser Teil des europäischen Bestandes des Rötelfalken überwintert. Der Rötelfalke ist ein weltweit bedrohter, insektenfressender Greifvogel Südeuropas (Bild oben).

Dass **illegale Jagd auf Zugvögel und Vogelfang** in den europäischen Mittelmeerländern weiterhin stattfinden, ist ein Skandal. Das zweite Schutzprogramm, welches der SVS fördert, ist deshalb jenes der BirdLife-Partner von Italien,

Spanien, Griechenland, Zypern und Malta. Das Projekt umfasst Aktivitäten auf mehreren Ebenen: Um bei Behörden und Gerichten erfolgreich intervenieren zu können, müssen die Fakten über den Vogelfang und die Vogeljagd hieb- und stichfest aufbereitet werden. Das erlaubt, die Behörden mit einem ganzen Strauss von Massnahmen dazu zu bringen, dass sie die bestehenden Gesetze, vor allem die EU-Vogelschutzrichtlinie, endlich richtig anwenden. Unterstützt werden diese Aktivitäten

durch Bildungsarbeit in den Schulen.

Seit Jahren ist der SVS Pate des **aktiven BirdLife-Partners ASPB in Armenien**. Eines der Programme der erst vor wenigen Jahren gegründeten Vogelschutzorganisation ist den ziehenden Geiern des Kaukasuslandes gewidmet: Schmutz-, Gänse- und Mönchsgeier brauchen sowohl im Brutgebiet, als auch im Winterquartier einen besseren Schutz. Der SVS unterstützt die ASPB in dieser Naturschutzarbeit aktiv.



Zugvogelschutz ohne Grenzen

● **Motivation**

Die Tage der Artenvielfalt

Einer der Hauptanlässe des Internationalen Jahres der Biodiversität waren die **Tage der Artenvielfalt von Mitte Juni 2010**, organisiert vom SVS/BirdLife Schweiz, Naturna Aargau und Forum Biodiversität. Das BAFU unterstützte den Grossanlass, und die UNESCO-Kommission Schweiz zeichnete ihn speziell aus. Über **10'000 Leute** liessen sich an den Tagen der Artenvielfalt an **120 Einzelanlässen** für die Biodiversität begeistern. Sie erforschten Lebensräume von der Schulhausanlage bis zum Wald und lernten faszinierende Arten kennen. Total wurden an den Tagen der Artenvielfalt über **4000 Arten** erfasst! Mehrere Regierungsräte und



viele Gemeindepolitikerinnen und -politiker nahmen teil. Damit konnten der SVS, seine Mitgliedorganisationen und Partner **Bevölkerung und Politik für den Naturschutz gewinnen** (Bild oben).

Erstmals ging der SVS speziell auf Jäger und Fischer zu und stellte an deren Messe die vielen SVS-Materialien für die praktische Naturschutzarbeit für das Wild und die Fische vor (Bild links).

Die SVS-Naturschutzzentren La Sauge (Bild rechts) und Neeracherried hatten wiederum rund 20'000 Besucherinnen und Be-

sucher, darunter viele Schulen. Mit den SVS-Zeitschriften Ornis und Ornis junior sowie über www.birdlife.ch informiert der SVS über aktuelle Naturschutzfragen.

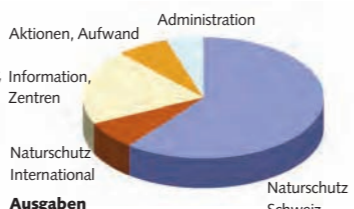
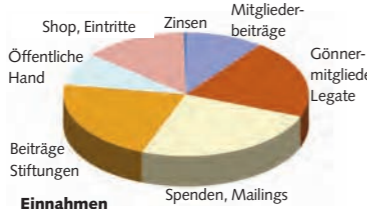


● **SVS-Netzwerk**

Die wichtigsten Zahlen zum SVS/BirdLife Schweiz

Der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz ist mit 61'000 Mitgliedern in 450 lokalen Sektionen, 17 Kantonalverbänden und 2 Landesorganisationen der **drittgrösste Naturschutzverband** der Schweiz.

Der SVS verfügt über eine vergleichsweise kleine Geschäftsstelle mit 11 Vollzeitstellen verteilt auf 20 Mitarbeitende in Zürich, Cudrefin und Magadino sowie in den SVS-Naturschutzzentren La Sauge und Neeracherried. Der SVS-Vorstand, Kommissionen und Delegierte sind ehrenamtlich tätig. Da die Rechnung 2010 erst im

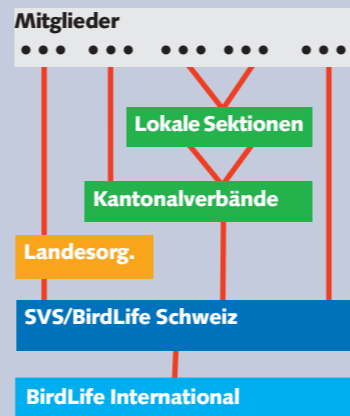


nächsten Februar vorliegt, werden hier die Zahlen aus der Rechnung 2009 präsentiert: Der SVS hatte Einnahmen und Ausgaben von je 4,6 Mio Franken. Die Rechnung der freien Mittel schliesst mit 3'000 Franken Mehreinnahmen knapp positiv ab. Die Ende 2009 vorhandenen freien Mittel sind mit 706'000 Franken im Vergleich zum Um-

satz eher gering. Der SVS führt eine separate Rechnung über alle Projekte national und international, die garantiert, dass alle Projektmittel ausschliesslich für das Projekt eingesetzt werden. **Wollen Sie mehr über den SVS wissen?** Gerne senden wir Ihnen auf Wunsch im nächsten Frühling die detaillierte Jahresrechnung 2010.

Das ist der SVS

Der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz engagiert sich seit 1922 mit seinen 61'000 Mitgliedern für die Erhaltung der Natur und Förderung der Biodiversität. Dies vielfach am Beispiel der Vögel und ihrer Lebensräume. Der SVS führt Naturschutzprojekte durch zum Schutz der Habitate in der ganzen Landschaft, der Vorranggebiete für die Natur und der bedrohten Arten. Die Naturschutzarbeit des nationalen Verbandes wird ergänzt durch die vielen Aktivitäten der Landesorganisationen, der Kantonalverbände sowie der lokalen Naturschutzvereine in den Gemeinden. Der SVS ist der einzige Naturschutzverband unseres Landes, der bis in die Gemeinden strukturiert ist. Der SVS unterstützt den weltweiten Schutz der Natur und ist Mitglied von BirdLife International mit 120 Partnern und 2,5 Millionen Mitgliedern auf allen Kontinenten.



Herzlichen Dank

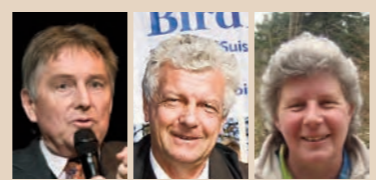
Allen Mitgliedern, Aktiven in den Sektionen, Kantonalverbänden und Landesorganisationen, allen Spenderinnen und Spendern und unseren Partnern danken wir ganz herzlich für die Unterstützung und freuen uns auf die Zusammenarbeit im Jahr 2011.

Zürich, Ende November 2010

Ruedi Aeschbacher
Ruedi Aeschbacher, Präsident

Werner Müller
Werner Müller, Geschäftsführer

Christa Glauser
Christa Glauser, Stv. Geschäftsführerin



Jahresbericht 2010

Zusammenfassung

Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz



Wiedingstrasse 78 Postfach 8036 Zürich PC 80-69351-6
Tel 044 457 70 20 Fax 044 457 70 30 www.birdlife.ch svs@birdlife.ch



Fotos: Dipartimento del territorio TI, Mark Hamblin (rsbp-images.com), Gérard Schmitt, Andreas Schoellhorn, SVS/BirdLife Schweiz
Gedruckt auf Cyclus print recyclé